

Die Psalmen

Fragebogen

1. Nenne 3 Punkte, die den Gerechten auszeichnen! (1,1-3)
Wandelt nicht nach dem Rat der Gottlosen, tritt nicht auf den Weg der Sünder, sitzt nicht wo die Spötter sitzen, hat seine Lust am Herrn, sinnt über das Gesetz nach Tag und Nacht, ist wie ein Baum gepflanzt an Wasserbächen, bringt Frucht, alles was er tut gerät wohl, der Herr kennt seinen Weg.
2. Was sollten die Könige und Richter der Erde tun? (2,10)
Verstand annehmen und sich warnen lassen.
3. Wie gingen Davids Feinde gegen ihn vor? (3,3+7)
Sie erhoben sich gegen David und sagten, seine Seele habe keine Hilfe bei Gott. Sie lagerten sich ringsum gegen ihn.
4. Was sollten die Zuhörer in Psalm 4 erkennen? (4,4-6)
Der Herr hat den Getreuen für sich erwählt; der Herr wird hören, wenn ich zu Ihm rufe; erzittert und sündigt nicht; denkt nach in eurem Herzen und auf eurem Lager und seid still; bringt Opfer der Gerechtigkeit und vertraut auf den Herrn!
5. Was tat David bereits in der Frühe? (5,4)
Den Herrn seine Stimme hören lassen, dem Herrn zu Befehl sein und Ausschau halten.
6. Welche Verheissungen haben... (5,12-13)
die auf den Herrn vertrauen? Sie werden sich freuen, ewiglich werden sie jubeln, der Herr wird sie beschirmen.
die den Herrn lieben? Sie werden fröhlich sein im Herrn.
der Gerechte? Er wird gesegnet, der Herr umgibt ihn mit Gnade, wie mit einem Schild.
7. Psalm 6 beginnt mit einem erschrockenen und verzweifelten David. Wodurch gewinnt er wieder Zuversicht? (6,9-11)
Durch erhörtes Gebet. Der Herr hörte sein Flehen und nahm sein Gebet an!
8. Was prüft Gott und wem hilft Er? (7,10-11)
Er prüft die Herzen und Nieren. Er hilft dem von Herzen Aufrichtigen und ist sein Schild.
9. Was erfahren wir über den Menschen und seine Stellung? (8,6-9)
Der Mensch wurde ein wenig niedriger gemacht als die Engel. Mit Herrlichkeit und Ehre wurde er gekrönt. Gott setzte ihn zum Herrscher über die Schöpfung und hat alles unter seine Füße gelegt: Schafe, Rinder, Tiere des Feldes, Vögel, Fische, alles was die Pfade des Meeres durchzieht.
10. Warum vertrauen auf Gott diejenigen, die Seinen Namen kennen? (9,11)
Weil der Herr die nicht verlassen hat, die Ihn suchen. / Auch möglich: Er ist eine Zuflucht dem Unterdrückten in Zeiten der Not (9,10).

11. Nenne 4 Punkte, die den Gottlosen beschreiben aus Psalm 10! (10,2-11)
Er ist übermütig / Er rühmt sich der Gelüste seines Herzens / Er ist hochmütig / Er denkt, es gibt keinen Gott / Seine Unternehmungen gelingen immer / Er meint niemals zu wanken / Er flucht, redet Trug und Bedrückung / Leid und Unheil verbirgt sich unter seiner Zunge / Er sitzt im Hinterhalt und ermordet den Unschuldigen / Er fängt den Elenden / Er denkt, Gott sehe seine Taten und Gedanken nicht.
12. Beantworte folgende Fragen über den Herrn:
Wo ist der Herr? (11,4a) In Seinem heiligen Tempel, Sein Thron ist im Himmel.
Was tun Seine Augen / Blicke? (11,4b) Seine Augen spähen, seine Blicke prüfen die Menschenkinder.
Wer wird Sein Angesicht schauen? (11,7b) Die Aufrichtigen.
13. Was erfahren wir über die Worte des Herrn in Psalm 12? (12,7-8)
Sie sind rein, siebenmal geläutert, der Herr wird sie bewahren und behüten auf ewig!
14. Was spricht der Narr in seinem Herzen? (14,1)
Es gibt keinen Gott.
15. Welches Urteil spricht Gott über die Menschenkinder? (14,3)
Alle sind abgewichen und verdorben. Es gibt keinen, der Gutes tut, auch nicht einen einzigen!
16. Warum kann sich das Herz Davids freuen und seine Seele frohlocken? (16,8)
Weil er den Herrn allezeit vor Augen hatte, weil ER an seiner Rechten war, musste David nicht wanken.
17. Was war das Resultat der Prüfung und Läuterung Davids? (17,3)
Der Herr fand nichts, worin David sich vergangen hätte mit seinen Gedanken oder Worten.
18. Was war der Herr für David? (18,2-3)
Seine Stärke, Fels, Burg, Retter, Schild, Horn seines Heils, sichere Festung.
19. Gegen wen konnte David anrennen und worüber springen? (18,30)
Kriegsvolk / Mauern.
20. Beschreibe das Wort (Gesetz, Zeugnis etc.) des Herrn! (19,8-11)
Vollkommen, erquickt die Seele, zuverlässig, macht weise, richtig, erfreulich, lauter, erleuchtend, rein, ewig, wahr, begehrenswerter als Gold und süsser als Honig.
21. Wessen können wir uns rühmen? (20,8)
Wir rühmen uns des Namens des Herrn, unseres Gottes.
22. Wann werden die Feinde des Herrn verschlungen werden? (21,10)
Zur Zeit Seines Erscheinens.
23. Wie lästerten die Spötter gegen David? (22,8-9)
Kopfschüttelnd sagten sie: "Er soll doch auf den Herrn vertrauen; der soll ihn befreien und ihn retten, er hat ja Lust an ihm!"

24. Wo wollte David den Namen des Herrn loben? (22,23)
Inmitten der Gemeinde.
25. Wo wird David immer bleiben? (23,6)
Im Haus des Herrn.
26. Wer darf an der heiligen Stätte des Herrn stehen? (24,4)
Wer unschuldige Hände hat und ein reines Herz, wer seine Seele nicht auf Trug richtet und nicht falsch schwört.
27. Was tut der Herr, weil Er gut und gerecht ist? (25,8-9)
Er weist die Sünder auf den Weg. Er leitet die Elenden in Gerechtigkeit und lehrt die Elenden Seinen Weg.
28. Warum konnte David den Herrn aufrichtig bitten, ihn zu prüfen und zu erproben? (26,3)
Weil David die Gnade des Herrn vor Augen hatte und in Seiner Wahrheit wandelte.
29. Was war das Eine, das sich David von dem Herrn erbitten wollte? (27,4)
Dass er bleiben durfte im Haus des Herrn sein ganzes Leben lang, um die Lieblichkeit des Herrn zu schauen und Ihn zu suchen in Seinem Tempel.
30. Nenne zwei Merkmale des Gottlosen! (28,3-5)
Sie reden friedlich mit ihren Nächsten und haben doch Böses im Sinn.
Ihre Handlungen sind böse. Sie achten nicht auf die Taten des Herrn.
31. Beschreibe die Stimme des Herrn! (29,3-9)
Schallt über den Wassern, ist stark, ist herrlich, zerbricht die Zedern des Libanon, sprüht Feuerflammen, erschüttert die Wüste (Kadesch), macht Hirschkühe gebären, entblättert die Wälder.
32. Wozu hat der Herr David getröstet, seine Klage in Reigen verwandelt und ihn mit Freude umgürtet? (30,13)
Damit man dem Herrn zur Ehre lobsinge und nicht schweige, den Herrn, seinen Gott wollte er ewiglich preisen!
33. Was hatte David in seiner Bestürzung gesagt und wie gewann er wieder Zuversicht? (31,23)
Er hatte geschrien: "Ich bin verstossen vor deinen Augen!" Doch er schrie zum Herrn, dieser hörte die Stimme seines Flehens.
34. Was führte dazu, dass David seine Schuld dem Herrn bekannte? (32,3-4)
Die Züchtigung des Herrn; seine Gebeine verfielen durch sein Gestöhn, die Hand des Herrn lag schwer auf ihm Tag und Nacht, sein Saft vertrocknete, wie es im Sommer dürr wird.
35. Was liebt der Herr? (33,5)
Gerechtigkeit und Recht.
36. Beschreibe das Los des Gerechten! (34,20)
Der Gerechte muss viel Böses erleiden, aber aus allem rettet ihn der Herr! (Auch ein Bezug zu V21 ist möglich: Er bewahrt ihm alle seine Gebeine.)

37. Was war Davids Freude im Streit gegen seine Widersacher? (35,9)
Er freute sich am Herrn und frohlockte über Seine Rettung.
38. Beschreibe die Abtrünnigkeit des Gottlosen! (36,2-5)
Gottesfurcht gilt nichts vor seinen Augen, er liebt es zu hassen, er spricht Lug und Betrug, er ist nicht verständig, er brütet Bosheit aus auf seinem Lager, das Böse verabscheut er nicht.
39. Wann wird der Herr mir geben, was mein Herz begehrt? (37,3-4)
Wenn ich auf Ihn vertraue, Gutes tue, Ihm treu bin und meine Lust an Ihm habe!
40. Was wurde aus dem Gottlosen, der gewalttätig war und sich ausbreitete wie ein grünender, tiefwurzelnder Baum? (37,35-36)
Als man wieder vorbeiging, da war er nicht mehr und konnte nicht mehr gefunden werden.
41. Beschreibe mit einigen Stichworten, wie David bedrückt war wegen seiner Sünde! (38,2-9)
Von Pfeilen Gottes getroffen, Seine Hand lag schwer auf ihm, nichts Unversehrtes an seinem Fleisch, schwere Last, Wunden stanken und eiterten, gebeugt und niedergedrückt, ging trauernd einher, Lenden von Brand, Unruhe seines Herzens, etc.
42. Worum machen die Menschen so viel Lärm? (39,7)
Um Nichtigkeiten.
43. Weshalb war David voller Zuversicht, auch wenn er elend und arm war? (40,18)
Weil er wusste, dass der Herr für ihn sorgte; der Herr war seine Hilfe und sein Retter!
44. Weshalb bat David den Herrn ihm gnädig zu sein und seine Seele zu heilen? (41,5)
Weil er gegen den Herrn gesündigt hatte.
45. Welche Aussage finden wir dreimal in Psalm 42 und 43? (42,6+12 / 43,5)
Was betrübst du dich meine Seele und bist so unruhig in mir? Harre auf Gott, denn ich werde ihm noch danken, dass er meine Rettung und mein Gott ist.
46. Wie haben die Väter Israels das Land gewonnen? (44,4)
Nicht mit ihrem Schwert oder mit ihrer eigenen Kraft, sondern die rechte Hand des Herrn und Sein Arm und das Licht Seines Angesichts haben ihnen den Sieg verschafft.
47. Für wen sind die Gedichte der Söhne Korahs bestimmt? (45,2)
Für den König.
48. Welche Aussage kommt zweimal vor in Psalm 46? (46,8+12)
Der Herr der Heerscharen ist mit uns; der Gott Jakobs ist unsere sichere Burg!
49. Weshalb sollen alle Gott, dem König Israels, lobsingeln? (47,8-9)
Gott ist König der ganzen Erde, Er herrscht über die Völker und sitzt auf Seinem heiligen Thron.
50. Was sollte dem künftigen Geschlecht erzählt werden? (48,15)
Dass dieser Gott Israels Gott ist für immer und ewig; Er führt es über den Tod hinaus!

51. Welche Zuversicht hatte der Psalmist über den Tod und das Totenreich in Psalm 49? (49,16)
Aber Gott wird meine Seele aus der Gewalt des Totenreiches erlösen; denn Er wird mich aufnehmen.
52. Wer ehrt Gott und wem zeigt Gott Sein Heil? (50,23)
Wer Dank opfert / dem, der seinen Weg recht ausrichtet.
53. Was sind die Opfer, die dem Herrn gefallen? (51,19)
Ein zerbrochener Geist, ein zerbrochenes und zerschlagenes Herz (auch möglich: Opfer der Gerechtigkeit; 51,21).
54. Wann ist die Gnade Gottes da? (52,3)
Den ganzen Tag.
55. Was tut Gott vom Himmel her und welches Urteil fällt Er? (53,3-4)
Er schaut auf die Menschenkinder, um zu sehen, ob es einen Verständigen gibt, der nach Gott fragt. Doch sie sind alle abgewichen und allesamt verdorben. Es gibt keinen, der Gutes tut, auch nicht einen Einzigen!
56. Was sollen wir mit unseren Anliegen tun? (55,23)
Wir sollen sie auf den Herrn werfen. (Ergebnis: Er wird für uns sorgen.)
57. Welche Aussage kommt zweimal vor in Psalm 56? (56,5+11-12)
In Gott will ich rühmen sein (das) Wort; auf Gott vertraue ich und fürchte mich nicht; was kann ein Mensch mir antun?
58. Was geschah mit denen, die vor David eine Grube gegraben hatten? (57,7)
Sie sind selbst hineingefallen!
59. Beschreibe den Zustand des Gottlosen! (58,4-5)
Er ist abtrünnig von Mutterleib an, er ist ein Lügner und begibt sich auf den Irrweg (von Geburt an), er hört nicht.
60. Warum wollte David die Macht Gottes besingen und jeden Morgen seine Gnade rühmen? (59,17-18)
Weil Gott seine sichere Burg war und ein Zufluchtsort am Tag seiner Bedrängnis. Gott war seine Stärke und hatte ihm Gnade erwiesen.
61. Was können wir mit Gott vollbringen? (60,14)
Gewaltiges.
62. Welche Aussage finden wir zweimal in Psalm 62? (62,2-3+6-7)
Nur auf Gott wartet still meine Seele, von ihm kommt meine Rettung / Hoffnung. Nur er ist mein Fels und mein Heil, meine sichere Burg. Ich werde nicht (allzu sehr) wanken.
63. Was sollen wir tun, wenn der Reichtum sich mehrt? (62,11)
Unser Herz nicht daran hängen!

64. Was werden die Menschen erkennen, wenn Gott die Übeltäter verwundet und sie zu Fall bringt? (64,10)
Alle Menschen werden sich fürchten und erkennen: "Das hat Gott getan!"
65. Welche Begriffe aus der Natur / Schöpfung werden in Psalm 65 genannt? (65,6-14)
Erde, Meer, Berge, (Brausen der) Wellen, Land, Wasser, Getreide, Furchen und Schollen, Regenschauer, Gewächs, Auen in der Steppe, Hügel, Weiden, Schafe, Täler, Korn.
66. In welchem Fall hätte der Herr das Gebet Davids nicht erhört? (66,18)
Wenn er Unrecht vorgehabt hätte in seinem Herzen.
67. Wie wird es den Gottlosen und den Gerechten ergehen, wenn sie vor dem Angesicht Gottes stehen werden? (68,3-4)
Gottlose: Wie Rauch vertrieben wird, wird der Herr sie vertreiben. Wie Wachs vor dem Feuer zerschmilzt, werden sie vor Gottes Angesicht vergehen.
Gerechte: Sie werden sich freuen und fröhlich sein vor Gottes Angesicht und jubeln vor Freude.
68. Notiere Psalm 68,20-21!
Gepriesen sei der Herr! Tag für Tag trägt er unsere Last, Gott ist unser Heil!
Gott ist für uns ein Gott der Rettung, und Gott, der Herr, hat Auswege aus dem Tod.
69. Was kennt Gott und ist ihm nicht verborgen? (69,6)
Meine Torheit und meine Verschuldungen.
70. Was gaben die Widersacher David zu essen und zu trinken? (69,22)
Galle und Essig.
71. Seit wann war der Herr die Zuversicht Davids und seit wann sorgte der Herr für ihn? (71,5-6)
Von seiner Jugend an war der Herr seine Zuversicht. Vom Mutterschoss an hatte der Herr für ihn gesorgt.
72. Beschreibe das Ausmass seiner Regierung, wenn der Königssohn auf Erden herrschen wird! (72,6-9)
Er wird herabkommen wie Regen auf die Aue, in seinen Tagen wird der Gerechte blühen, Fülle von Frieden wird sein, bis der Mond nicht mehr ist, er wird herrschen von Meer zu Meer, vom Strom bis an die Enden der Erde. Die Wüstenvölker werden sich beugen vor ihm, seine Feinde werden Staub lecken. Alle Heidenvölker werden ihm dienen.
73. Fasse kurz zusammen, weshalb Asaph die Gottlosen beneidete! (73,3-12)
Wegen ihrem Wohlergehen, sie hatten keine Qual, waren wohlgenährt, nicht in Not, nicht geplagt, hatten Hochmut als Halsschmuck, sie bildeten sich viel ein, etc.
74. Zu welcher Erkenntnis kam Asaph, als er in das Heiligtum Gottes ging? (73,17-20)
Er gab acht auf das Ende der Gottlosen und sah, wie sie am Ende ihres Lebens ins Verderben liefen.

75. Woran sollte Gott gedenken in der Not Asaphs? (74,2)
An die Gemeinde Gottes, die Er vorzeiten erworben hatte, an den Stamm Seines Erbteils, den Gott erlöst hatte, an den Berg Zion, auf dem der Herr Wohnung genommen hatte! Auch möglich: Ein Bezug zu Psalm 74,18 (an die Lästerung Seines Namens).
76. Was geschieht mit den Hörnern der Gottlosen und des Gerechten? (75,11)
Hörner der Gottlosen werden abgehauen, die Hörner des Gerechten sollen erhöht werden!
77. Ist Gott zu fürchten? Belege deine Antwort mit einem Vers! (76,8-9)
Du bist zu fürchten, und wer kann vor deinem Angesicht bestehen, wenn dein Zorn entbrennt? Wenn du das Urteil vom Himmel erschallen lässt, erschrickt die Erde und hält sich still.
78. Woran gedachte Asaph, als er meinte, es sei aus mit der Gnade Gottes? (77,12-13)
Er gedachte an die Taten des Herrn und Seine Wunder aus alter Zeit, an alle Seine Werke und grossen Taten.
79. Wem und wozu sollten die Taten Gottes am Volk Israel erzählt werden? (78,3-7)
Ihren Kindern, damit diese ihr Vertrauen auf Gott setzten, die Taten Gottes nicht vergässen und Seine Gebote befolgten.
80. Wie reagierte das Volk Israel in der Wüste, als der Herr ihnen Fleisch und Geflügel gab, sie völlig satt wurden und sie trotzdem ihre Begierden noch nicht gestillt hatten? (78,32)
Gottes Zorn erhob sich gegen sie (V31) und dennoch sündigten sie weiter und glaubten nicht an Seine Wunder.
81. Wie reagierte der Herr darauf, dass Israel Ihm nicht treu war und ihr Herz nicht aufrichtig gegen ihn war? (78,38-39)
Er war barmherzig und vergab ihre Schuld, er vertilgte sie nicht, weil Er daran dachte, dass sie Fleisch sind, ein Hauch, der vergeht.
82. Wie reagierte der Herr, als Israel Ihn durch seine Höhen und seinen Götzendienst zum Zorn und zur Eifersucht reizte? (78,60)
Er verliess Seine Wohnung in Silo, das Zelt, das Er unter den Menschen aufgeschlagen hatte.
83. Wozu sollte Gott dem Volk helfen, es retten und ihm die Sünden vergeben? (79,9)
Um der Ehre Seines Namens willen; um Seines Namens willen.
84. Welche Aussage kommt dreimal vor in Psalm 80? (80,4+8+20)
O Gott, stelle uns wieder her; und lass dein Angesicht leuchten, so werden wir gerettet!
85. Wie würde Gott an Israel handeln, wenn es in Seinen Wegen wandeln würde? (81,15-17)
Er würde ihre Feinde demütigen, Seine Hand wenden gegen Israels Widersacher, ihre Zeit würde ewiglich währen und Er würde sie mit dem besten Weizen speisen, mit Honig aus dem Felsen sie sättigen.

86. Wozu sollten die Feinde Israels mit Schande bedeckt, beschämt und erschreckt werden?
(83,17+19)
Damit sie nach dem Namen des Herrn fragen und erkennen, dass Er allein, dessen Name Herr ist, allein der Höchste über die ganze Erde ist.
87. Beschreibe den Menschen, dessen Stärke im Herrn liegt und in dessen Herz gebahnte Wege sind! (84,7-8)
Wenn solche durch das Tal der Tränen gehen, machen sie es zu lauter Quellen. Sie schreiten von Kraft zu Kraft, erscheinen vor Gott in Zion.
88. Wozu baten die Söhne Korahs den Herrn darum, dass Er Sein Volk wieder neu belebe?
(85,7)
Damit sie sich am Herrn erfreuen könnten!
89. Welche Zuversicht hatte David in Bezug auf Gottes Vergebung und Gnade? (86,5)
Der Herr ist gut und vergibt gern, Er ist reich an Gnade für alle, die Ihn anrufen.
90. Was tat der verzweifelte Psalmist am Morgen? (88,14)
Er schrie zum Herrn und brachte sein Gebet vor Ihn.
91. Was gehört dem Herrn? (89,12)
Himmel und Erde, alles was die Erde erfüllt, denn er hat alles gegründet und erschaffen.
92. Wird Gott Seinen Bund mit David brechen? Belege deine Antwort mit Versen aus Psalm 89!
(89,5+34-37)
Nein, er wird Seinen Bund nicht ungültig machen und nicht ändern, was Er gesagt hat. Er wird David niemals belügen.
93. Was sollen wir tun, um ein weises Herz zu erlangen? (90,12)
Wir sollen lernen unsere Tage richtig zu zählen!
94. Beschreibe den Schirm des Höchsten! (91,1+4)
Wer darunter sitzt, der bleibt unter dem Schatten des Allmächtigen; Seine Treue ist Schirm und Schild.
95. Was kann ein unverständiger und törichter Mensch nicht verstehen? (92,6)
Dass der Herr grosse Werke tut und seine Gedanken sehr tief sind.
96. Wie half der Herr dem Psalmisten bei seinen vielen Sorgen? (94,19)
Der Herr erquickte seine Seele durch seine Tröstungen.
97. Was sprach der Herr über das Volk Israel in der Wüste? (95,10-11)
Sie sind ein Volk, das in seinem Herzen in die Irre ging und sie erkannten Gottes Wege nicht, sodass Er schwor in Seinem Zorn, sie sollten nicht in Seine Ruhe eingehen.
98. Warum sollen alle Bäume des Waldes jubeln? (96,13)
Weil der Herr kommt, um die Erde zu richten! Er wird den Erdkreis richten mit Gerechtigkeit und die Völker in Seiner Treue.

99. Was ist um Ihn her? Was geht vor Ihm her? Was erleuchtet den Erdkreis? Was zerschmilzt wie Wachs vor Ihm? Was verkündet Seine Gerechtigkeit? (97,2-6)
Wolken und Dunkel, Feuer, Seine Blitze, die Berge, die Himmel.
100. Warum sollen die Völker den Namen Gottes loben und warum sollen wir niederfallen vor dem Schemel seiner Füße? (99,3+5)
Weil er heilig ist!
101. Wie wandelte David in seinem Haus? (101,2-3+7)
Er wandelte mit lauterem Herzen im Innern seines Hauses und stellte nichts Schändliches vor seine Augen. Keiner, der Betrug verübte, sollte in seinem Haus wohnen.
102. Wann werden die Heiden den Namen des Herrn, und alle Könige der Erde Seine Herrlichkeit fürchten? (102,16-18)
Wenn der Herr Zion gebaut hat und erschienen ist in Seiner Herrlichkeit; wenn Er sich zu dem Gebet der Verlassenen gewendet hat und ihr Gebet nicht verachtet hat.
103. Nenne 4 Punkte, wie die Güte des Herrn sich an uns erwiesen hat! (103,3-5)
Vergibt dir alle deine Sünden, heilt alle deine Gebrechen, erlöst dein Leben vom Verderben, der dich krönt mit Gnade und Barmherzigkeit, der dein Alter mit Gutem sättigt, dass du wieder jung wirst wie ein Adler. (Auch möglich: Ein Bezug zu 103,8 oder 103,13 u.a.)
104. Nenne alle Begriffe, die mit der Schöpfung / Natur zu tun haben, die du in Psalm 104 finden kannst!
Licht, Himmel, Wasser, Wolken, Wind, Feuerflammen, Erde, Flut, Berge, Täler, Quellen, Tiere des Feldes, Wildesel, Vögel des Himmels, Zweige, Gras, Vieh, Pflanzen, Menschen, Wein, Öl, Brot, Bäume, Zedern, Storch, Zypresse, Steinböcke, Felsen, Klippdachse, Mond, Sonne, Tiere des Waldes, Löwen, Meer, Leviathan.
105. Welcher Zeitabschnitt in der Geschichte Israels wird in Psalm 105 beschrieben? (105,9+44)
Von Abraham (Bundschluss) bis Kanaan (Einnahme).
106. Wozu gab der Herr Israel die Länder der Heiden? (105,45)
Damit sie Seine Satzungen hielten und Seine Lehren bewahrten.
107. Was taten die Väter Israels in Ägypten? (106,7)
Sie achteten nicht auf die Wunder Gottes, gedachten nicht an Seine grosse Gnade und waren widerspenstig am Schilfmeer.
108. Warum vertilgte der Herr Sein Volk nicht in der Wüste? (106,23)
Mose trat in den Riss vor dem Herrn, um den Grimm Gottes abzuwenden (Mittlerfunktion).
109. Das Volk versündigte sich schwer. Wie reagierte der Herr auf ihre Not und ihr Schreien! (106,45-46)
Er gedachte an Seinen Bund mit ihnen, empfand Mitleid nach Seiner grossen Gnade und Er liess sie Barmherzigkeit finden bei allen, die sie gefangen hielten.

110. Welche 2 Verse kommen je viermal vor in Psalm 107? (107,8+15+21+31 / 107,6+13+19+28)
Sie sollen dem Herrn danken für seine Gnade und für seine Wunder an den Menschenkindern.
Da schrien sie zum Herrn in ihrer Not, und er rettete sie aus ihren Ängsten.
111. Welche Hilfe ist wichtig? (108,13)
Menschenhilfe.
112. Beschreibe, wie sich die Gottlosen gegenüber David verhielten! (109,2-5)
Sie sprachen mit lügnerischer Zunge zu ihm und umringten ihn mit gehässigen Worten. Sie bekämpften ihn ohne Grund. Dafür dass er sie liebte, waren sie ihm feind. Sie erwiesen ihm Böses für Gutes und Hass für Liebe.
113. Was hat der Herr geschworen, was Ihn auch nicht gereuen wird? (110,4)
Du (Christus) bist Priester in Ewigkeit nach der Weise Melchisedeks.
114. Beschreibe die Verordnungen des Herrn! (111,7-8)
Sie sind unwandelbar, bestätigt für immer und ewig, ausgeführt in Treue und Aufrichtigkeit.
115. Wie geht der Gerechte mit Unglücksbotschaften um? (112,7)
Er fürchtet sich nicht, denn sein Herz vertraut fest auf den Herrn.
116. Wozu wird die Erde aufgefordert? (114,7)
Zu erbeben vor dem Angesicht des Herrschers, vor dem Angesicht des Gottes Jakobs.
117. Beschreibe die Götzen! (115,4-8)
Sie sind von Menschenhand gemacht, haben einen Mund und reden nicht, Augen und sehen nicht, Ohren und hören nicht, Nase und riechen nicht, Hände und greifen nicht, Füße und gehen nicht, geben keinen Laut mit ihrer Kehle, ihnen gleich werden die, die auf sie vertrauen.
118. Was geschah, nachdem der Psalmist in seiner Drangsal den Namen des Herrn angerufen hatte? (116,4-7)
Der Herr half ihm, seine Seele hatte wieder Ruhe, der Herr hat ihm wohlgetan.
119. Besser ist's: Bei dem Herrn Schutz zu suchen
Als sich: Auf Menschen und Fürsten zu verlassen. (118,8-9)
120. Warum sollen wir Gott danken? (118,29)
Weil Er gütig ist und Seine Gnade ewiglich währt! Auch möglich: Psalm 118,21: Gott erhört uns und wurde unser Heil.
121. Nenne die verschiedenen Bezeichnungen für das Wort Gottes in Psalm 119,1-8!
Gesetz des Herrn, Zeugnisse, Befehle, Anweisungen, Gebote, Bestimmungen.
122. Was benötigen wir, um die Wunder im Gesetz Gottes zu sehen und es zu befolgen? (119,18+34)
Geöffnete Augen und Verständnis.

123. Wie fand David Trost in seinem Elend? (119,50+52)
Das Wort Gottes belebte ihn und wenn er an die Bestimmungen des Herrn dachte, wurde er getröstet!
124. Welche Rolle spielte die Demütigung im Leben von David? (119,67+71)
Bevor er gedemütigt wurde, irrte er. Es war gut für ihn gedemütigt zu werden, damit er die Anweisungen des Herrn lernte.
125. Warum steht die Erde noch? (119,90-91)
Der Herr hat sie gegründet und nach seinen Bestimmungen steht sie noch (weil Gott ihr Erhalter ist gemäss Seinem Wort), denn alles muss Ihm dienen!
126. Wie wurde David verständiger als alle seine Lehrer und einsichtiger als die Alten? (119,99-102)
Indem er über Gottes Zeugnisse nachsann und auf Seine Befehle achtete. Der Herr hat ihn gelehrt.
127. Wie drückte David seine Gottesfurcht aus? (119,120)
Mein Fleisch schaudert aus Furcht vor Dir, und ich habe Ehrfurcht vor Deinen Bestimmungen.
128. Wonach verlangte David und wie wurden seine Schritte fest? (119,131+133)
Es verlangte ihn nach dem Wort Gottes (welches er mehr liebte als Gold und süsser war in seinem Gaumen als Honig; V103+127). Seine Schritte wurden fest durch das Wort Gottes.
129. Beschreibe die Gerechtigkeit und das Gesetz Gottes! (119,142)
Seine Gerechtigkeit ist ewig, sein Gesetz ist Wahrheit!
130. Wie freute sich David über das Wort Gottes? (119,162)
Er freute sich wie einer, der grosse Beute fand.
131. Wer hat grossen Frieden, sodass ihn nichts zu Fall bringt? (119,165)
Der, der das Gesetz Gottes liebt.
132. Wohin richtete David seinen Blick in Zeiten der Not? (121,1-2 / 123,2)
Er blickte auf zu den Bergen → zum Herrn, denn von Ihm kommt die Hilfe!
133. Warum wurde Israel nicht verschlungen von seinen Feinden? (124,2+8)
Weil der Herr für Israel war und ihre Hilfe im Namen des Herrn stand.
134. Wie sind diejenigen, die auf den Herrn vertrauen? (125,1)
Sie sind wie der Berg Zion, der nicht wankt, sondern ewiglich bleibt.
135. Warum ist es so wichtig, dass der Herr das Haus baut? (127,1)
Weil sonst die, die daran arbeiten, umsonst daran bauen.
136. Was passiert, wenn der Herr Sünden anrechnet und was ist der Ausweg? (130,3-4)
Niemand kann bestehen, aber bei Ihm ist die Vergebung, damit man Ihn fürchte!
137. Was ist fein und lieblich? (133,1)
Wenn Brüder in Eintracht zusammen sind.

138. Beschreibe 3 Aspekte der Grösse Gottes! (135,5-7)
Grösser als alle Götter; alles, was Ihm wohl gefällt, tut Er; Er lässt Dünste aufsteigen vom Ende der Erde her; Er macht Blitze beim Regen; Er holt den Wind aus den Speichern hervor. (Möglich auch: Verse 8ff: Sein Handeln in der Geschichte, Er schlug grosse Könige.)
139. Was währt ewiglich und wie sollen wir darauf antworten? (136)
Die Gnade Gottes währt ewiglich und wir sollen Ihm dafür danken!
140. Warum konnte sich Israel nicht daran freuen, dem Herrn ein Lied zu singen? (137,4)
Weil seine Bewohner sich in Babel, auf fremdem Boden befanden.
141. Beschreibe die Zuversicht Davids in Bedrängnissen! (138,7-8)
Der Herr werde ihn am Leben erhalten, der Herr werde es für ihn vollbringen und ihn nicht im Stich lassen. Seine Rechte werde David retten.
142. Nenne zwei Aspekte aus Psalm 139, die dich besonders ansprechen!
Verschiedene individuelle Antworten möglich.
143. Was bezeichnet David als Gnade und Öl für sein Haupt? (141,5)
Der Schlag und die Züchtigung des Herrn / des Gerechten.
144. Was tat David, als er sich in der Höhle versteckte und völlig verzweifelt war? (142,1-3)
Er schrie zum Herrn, flehte mit seiner Stimme zum Herrn und schüttete seine ganze Klage und Not vor Ihm aus.
145. Worum bat David den Herrn, dass Er ihn darin lehre? (143,10)
Er bat ihn, dass er gelehrt werde nach dem Wohlgefallen Gottes zu tun.
146. Welche Bilder brauchte David, um den Herrn als seine Hilfe zu beschreiben? (144,2)
Meine Burg, meine Zuflucht und mein Schild.
147. Wem ist der Herr nahe und was erfüllt Er? (145,18-19)
Denen, die Ihn in Wahrheit anrufen. Er erfüllt das Begehren derer, die Ihn fürchten.
148. Was tut der Herr mit den Gebundenen, Blinden, Elenden, Gerechten, Fremdlingen, Waisen und Witwen? (146,7-9)
Er löst sie, macht sie sehend, richtet sie auf, liebt sie, behütet sie und erhält sie.
149. An wem hat der Herr Gefallen? (147,11)
An dem, der Ihn fürchtet und auf Seine Gnade hofft.
150. Warum soll Alles den Herrn loben? (148,5-6)
Weil Er alles erschaffen hat und ein Gesetz gab, das nicht überschritten wird. (Auch möglich: 148,13: Sein Name ist erhaben, Sein Glanz überstrahlt Erde und Himmel.)
151. Die Psalmen schliessen mit grossem Lob und Preis Gottes. Welche Instrumente werden erwähnt? (149,3 / 150,3-6)
Tamburin, Laute, Hörnerschall, Harfe, Reigen, (Saitenspiel), Flöte, Zimbeln.